

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ausgesendet, und es gründlich geübet. Auf diese Art hat man sich das lästige und eckelhafte Buchstabiren aus dem Buche erspart. — Auch hat man die Bemerkung gemacht, daß so manche Kinder alle sichtbaren Buchstaben kennen und nennen gelernt haben, ohne daß ihnen der Lehrer dieselben vorgewiesen hätte. — — Die kleinsten Kinder sind neugierig genug, hinzublicken, wenn der Lehrer mit größeren Kindern auf der schwarzen Tafel, oder auch auf der Buchstabil-Tabelle das Buchstabiren übet, und dessen Regeln erklärt. Unvermerkt haben also diese kleinsten Kinder diese Figuren oder Gestalten kennen und nennen gelernt, ohne daß sich der Lehrer mit ihnen unmittelbar in dieser Hinsicht abgegeben hätte.

### 3. Buchstaben-Kenntniß.

Nun hat jedes Kind, auch das kleinste, welches auf diese Art im Auswendigbuchstabiren syntetisch und analytisch geübt wurde, jeden Buchstaben vielleicht einige tausendmal nennen gehört, und einige hundertmal selbst genannt. Jeder Buchstabenlaut ist ihm also ein bekannter und kein fremder Name.

Schon Aristoteles sagte es in seiner Politik: „Man kann die Natur irgend einer Sache